

Orientierungshilfe für Helfer im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) und Praktikanten

Wir freuen uns, dass Sie Ihr FSJ/Ihr Praktikum in der Pestalozzischule ableisten werden.

Damit Ihr FSJ/Praktikum erfolgreich verläuft, haben wir diese Orientierungshilfe, in der Aufgabenbereiche und Erwartungen beschrieben sind, zusammengestellt:

1. Organisatorisches: (Stand: 10.02.2022)

Einrichtung: Pestalozzischule
Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung und einer Abteilung körperliche und motorische Entwicklung
Abt-Richard-Str. 5
36041 Fulda
Tel: 0661/102-4550, Fax: 0661 / 102-4555
Tel. Außenstelle: 0661/102-4575, Fax: 0661/
E-Mail: pestalozzischule@fulda.de
Homepage: www.pestalozzischule-fulda.de

Schulleiter: Markus Pötz
stellv. Schulleiter: Patrick Lins
Stufenleitungen: Grundstufe: Antje Slangen-Möllene
Mittelstufe: Thomas Afelt
Haupt- und Berufsorientierungsstufe: Irmgard Schneider
Abteilungsleitung „Motorische Entwicklung“: Ute Bein
Sekretariat: Simone Göbel Mo-Do: 7.50 – 12.00 Uhr
Hausmeister: Matthias König, Tel: 0661-241928 oder 0160-7279954

Unterrichtszeiten der Schüler: Mo-Mi: 8.15-15.15 Uhr
Do, Fr: 8.15-12.15 Uhr

- Außenstelle: Mo-Mi: 8.15 -15.00 Uhr
Do, Fr: 8.15 -12.00 Uhr

Arbeitszeit FSJ: Mo-Do: 7.50-16.35 Uhr
Fr: 7.50-14.40 Uhr
(jeweils incl. 40 Min. Pause)

- Außenstelle: Mo-Do: 7.45-16.35 Uhr
Fr: 7.45- 14.40 Uhr
(jeweils incl. 45 Min. Pause)

Praktikanten (je nach Stundenumfang): Mo-Mi: 8.00-15.15 Uhr
Do, Fr: 8.00-12.15 Uhr

- Außenstelle: Mo-Mi: 7.45- 15.00 Uhr
Do, Fr: 7.45- 12.00 Uhr

2. Allgemeines:

2.1 Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit

Damit die Schule reibungslos läuft und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit möglich ist, sind dies wichtige Voraussetzungen.

Bei Verspätungen bzw. Krankheiten erwarten wir rechtzeitig telefonischen Bescheid.

Im **Krankheitsfall** ist in jedem Fall ein Anruf im Sekretariat der Hauptstelle (0661-102-4550) erforderlich, der am ersten Krankheitstag bis spätestens 8h erfolgt sein sollte! Nach dem dritten Krankheitstag ist die Vorlage eines ärztlichen Attests notwendig. Des Weiteren bitten wir darum, dass man sich bei der Wiederaufnahme der Arbeit nach einer ein- oder mehrtägigen Abwesenheit im Sekretariat wieder gesund meldet (telefonisch o. direkt).

Handys sind während des Unterrichts auszuschalten, Kappen bzw. Mützen abzusetzen.

Da FSJ'ler und Praktikanten eine wichtige Aufgabe als Unterrichtsassistenz haben, ist das Verlassen des Unterrichts nur nach Rücksprache mit der unterrichtenden Lehrkraft möglich.

2.2 Kommunikation miteinander

Kommunikation ist ein wesentlicher Bestandteil unseres menschlichen Miteinanders.

Aus diesem Grund ist es wichtig, untereinander im Gespräch zu bleiben. Manchmal kann es auch durch nicht hinreichende Kommunikation zu Problemen kommen. Um dies zu vermeiden, nutzen Sie die Möglichkeit zum Gespräch. Stellen Sie Fragen, wann immer es Ihnen wichtig und notwendig erscheint. Wichtig ist hierbei jedoch, dass persönliche Dinge über Schüler nicht in deren Anwesenheit besprochen werden sollten. Bei Konflikten im Team sollten Sie immer zuerst die Kommunikation mit den beteiligten Personen suchen.

Außerdem ist ihr Anleiter immer für persönliche Gespräche offen.

Informationen über Schüler und unsere Einrichtung sind vertraulich und äußerst diskret zu behandeln.

2.3 Kontaktfreude und Offenheit

Kontaktfreudigkeit ist eine wichtige Voraussetzung für die Arbeit mit Menschen. Sie wird unseren Mitmenschen durch unsere Körperhaltung und Freundlichkeit signalisiert. FSJ'ler und Praktikanten sollten sich darüber bewusst werden.

2.4 Kleidung

Die Kleidung sollte bei der Ausübung der Arbeit nicht behindern und sollte auch nicht zu leger sein. Vor jedem Klassenzimmer befinden sich Garderoben, hier können Jacken, Mützen, Taschen etc. aufgehängt werden.

Für Praktikanten:

2.5 Grundsätzliches

Praktikanten sollten sich bewusst sein, dass das Praktikum ein Teil ihrer Ausbildung ist, den Sie selbstverantwortlich mitgestalten sollten.

Von uns bzw. ihrer Ausbildungseinrichtung gestellte Aufgaben sollen eigenständig durchgeführt werden. Wir erwarten hierbei eine gute Vor- und Nachbereitung.

Fachliche Unterstützung bieten wir gerne, Material und Informationen können bei uns eingeholt werden.

3. Ziele unserer gemeinsamen Arbeit

Unser Leitmotiv:

In unserem Bewusstsein hat jeder Mensch ein Recht auf **Selbstverwirklichung in sozialer Integration**.

Für uns alle (!) ist dies das Fundament unserer Arbeit.

Unsere Schule wird von Schülern mit sehr unterschiedlichen Behinderungsbildern besucht.

Durch Beeinträchtigungen in der kognitiven und geistigen Entwicklung, der körperlichen Entwicklung, der Kommunikation, des Verhaltens, des Hörens und Sehens benötigen unsere Schüler umfassende Hilfen. Hierbei ist es notwendig, den einzelnen Schülern Möglichkeiten für eigenes Handeln zu eröffnen.

- ☞ Übernehmen Sie deshalb niemals Aufgaben, die ein Schüler selbst ausführen kann, sondern ermutigen Sie ihn durch kleine Hilfen, Aufgaben eigenständig zu erledigen.
- ☞ Versuchen Sie deshalb unseren Schülern mit Ruhe und Geduld zu begegnen, um dadurch Handlungsansätze wahrzunehmen.
- ☞ Bringen Sie unseren Schülern den Respekt entgegen, den Sie im Umgang mit sich von anderen erwarten. Achten Sie die persönlichen Grenzen der Schüler und legen Sie Wert darauf, dass auch Ihre eigenen Grenzen nicht verletzt werden. Signalisieren Sie uns, wenn Sie den Eindruck haben, überfordert zu sein.
- ☞ Versuchen Sie den Schülern gegenüber konsequent zu sein und reflektieren Sie ihr Verhalten.

Viele unserer Schüler benötigen besondere Hilfen in der Kommunikation.

- ☞ Versuchen Sie, als sensibler Kommunikationspartner mit Zeit und Ruhe diskrete Anzeichen der Kommunikation aufzunehmen und zu deuten.
- ☞ Stellen Sie im Gespräch mit dem Kind Blickkontakt her, hören Sie dem Kind genau zu, sprechen Sie selbst langsam und deutlich und achten Sie auf einen kindgemäßen Wortschatz. Begleiten Sie die eigenen, aber auch die Handlungen des Kindes mit Sprache.
- ☞ Einige unserer Schüler kommunizieren mit Gebärden, Bildsymbolen und elektronischen Kommunikationshilfen. Lassen Sie sich von dem jeweiligen Lehrer in das Kommunikationssystem der einzelnen Schüler einweisen.

Viele unserer Schüler benötigen besondere Hilfen bei der Erkundung der Umwelt und bei der Selbstversorgung in fast allen Bereichen des Alltags, z. B. Körperpflege, Toiletentraining, Essen/Trinken, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, An-/Ausziehen, usw. Manche dieser Bereiche mögen ihnen zunächst profan erscheinen, sind aber für Menschen mit schwerer Behinderung außerordentlich wichtig.

- ☞ Denken Sie daran, dass behinderte Schüler das Recht auf eine zuverlässige Versorgung und Pflege haben. Versuchen Sie sensibel zu sein, um die richtige Balance zwischen körperlicher Nähe und der notwendigen Distanz auszuloten.
- ☞ Bieten Sie den Schülern, nach einer Zeit der Beobachtung, die jeweils notwendigen Hilfestellungen an, ohne die Entwicklung des Einzelnen zu bremsen.

4. Aufgabenbereiche unserer gemeinsamen Arbeit

FSJ'ler und Praktikanten übernehmen in erster Linie Aufgaben im Rahmen der Unterrichtsassistenz, dazu gehören Tätigkeiten im pädagogisch-erzieherischen, im pflegerischen und im hauswirtschaftlichen Bereich.

- ☞ Bedenken Sie bei Ihrer Arbeit, dass Sie als Unterrichtsassistenz erzieherische Aufgaben übernehmen und somit Vorbildfunktion für die Schüler haben, das heißt, dass Sie trotz des manchmal geringen Altersunterschiedes in der Lage sein sollten, Aufgaben an die Schüler zu übertragen und deren Erledigung auch einfordern zu können. Die bereits erwähnte freundschaftliche Distanz schützt Sie und unsere Schüler vor menschlichen Enttäuschungen (z. B. Verliebt sein in den FSJ'ler/die Praktikantin). Private Gespräche während des Unterrichts stören und sind nicht erwünscht.

4.1 Pädagogisch-erzieherische Tätigkeiten:

- Tagesstruktur kennen und bei der Durchführung den Lehrer unterstützen
- bestehende Gruppenregeln kennen und mittragen
- Schülern individuelle Hilfestellung geben
- basale Angebote unter Anleitung bei den schwerstmehrfachbehinderten Schülern durchführen
- Schüler bei der Einnahme der Mahlzeiten unterstützen
- Einzelförderung unter Anleitung übernehmen
- Materialien der Schüler kennen und in Freiphasen einsetzen können bzw. Regelspiele spielen
- aktive Pausenaufsicht (Spielangebote unterbreiten, Rollstuhlschüler übernehmen, u. ä.)
- Konflikte bewältigen können

4.2 Pflegerische Tätigkeiten übernehmen

- individuelle Unterstützung beim An- und Ausziehen
- Toilettentraining nach Einweisung begleiten bzw. Windeln wechseln
- Unterstützung beim Hände waschen
- Unterstützung beim Duschen und der Körperpflege

4.3 Hauswirtschaftliche Tätigkeiten

- Tee kochen
- Mithilfe beim Tisch decken, abräumen und abwischen
- Mithilfe bei den verschiedenen Klassendiensten (Kehren, Müll wegbringen, Blumen gießen)
- Stühle hochstellen
- Aufräumen/Reinigungsarbeiten
- Reinigung und Instandhaltung von Spielen und Unterrichtsmaterialien

Für FSJ'ler:

Da Ihre Arbeitszeit über den Zeitrahmen des Unterrichts hinausgeht, sollten Sie am Nachmittag Tätigkeiten für Ihre Klasse(n) bzw. die Schule erledigen. Diese Aufgaben übergeben Ihnen die Schulleitung, Herr König, der Hausmeister (bzw. die Reinigungskräfte) und die Klassenleitungen.

Mögliche Aufgaben sind:

- Unterrichtsmaterialien fertig stellen, Kopieren, Laminieren
- Aufräum-/Reinigungsarbeiten
- Unterstützung bei den anfallenden Arbeiten an den Außenanlagen
- Mitarbeit bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von schulischen Festen und Feiern etc.
- Betanken und Pflege der Schulbusse

Weitere Aufgaben: siehe Liste „Aufgaben FSJ“

5. Schweigepflicht

Praktikanten und FSJ'ler unterliegen der Schweigepflicht gegenüber Dritten, d. h. alle Informationen über Kinder, familiäre Situationen, Mitarbeiter usw. dürfen auf Grund des Datenschutzes nicht an Dritte weitergegeben werden.

Mit der Ausbildungsstelle der Praktikanten dürfen pädagogische Informationen besprochen werden.

26.08.2021

gez. Pötz, Schulleiter